

Die Kultur- und Kreativlandschaft  
NürnbergFürthErlangenSchwabach

FESTIVAL 1. BIS 17. APRIL 2011

made in

[www.made-in-2011.de](http://www.made-in-2011.de)

# kreativORTungen

Eine mobile Konferenz zur  
Kultur- und Kreativwirtschaft  
im Großraum

Fr 8. April und Sa 9. April 9.30 – 19.00 Uhr Nürnberg | Erlangen | Fürth | Schwabach

## Wie möchtest Du in Zukunft leben und arbeiten?

*kreativORTungen* lädt Künstler, Kultur- und Kreativschaffende zu einem zweitägigen Austausch über die zukünftige Gestaltung ihres Tätigkeitsfeldes ein.

Das Symposium und die anschließende städteübergreifende Moving Conference bieten vertiefende und praxisbezogene Einblicke in den aktuellen Diskurs zur Kultur- und Kreativwirtschaft.

Thematisiert werden die vernetzten Arbeits- und Lebensentwürfe von Freelancern und kleinen Unternehmen in diesem Sektor. Neue Formen, Strukturen und Orte des Arbeitens und der Organisierung in der Kultur- und Kreativwirtschaft werden diskutiert. Stets im Blickfeld ist dabei die Entwicklung von Positionen, Ideen und Utopien für die Zukunft dieses Arbeitsfeldes.

Eine Anmeldung ist erforderlich und die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung per E-Mail an  
[post@kreativortungen.de](mailto:post@kreativortungen.de)

Die Anmeldung wird erst verbindlich mit der Überweisung des Beitrages von 10 € pro Person bis zum 30. März auf folgendes Konto:

Stadt Nürnberg, Kulturbüro Muggenhof  
Verwendungszweck:  
kreativORTungen 2011 + Vor- und Nachname  
Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01  
KTN 001 104 366 8

#KORT11



## HAUPTSPONSOREN



## GEFÖRDERT DURCH



## MEDIENPARTNER



# Programm

## Fr 8. April 9.30 – 19 Uhr Zentrifuge, Halle 14 Auf AEG, Muggenhofer Straße 141, Nürnberg

9.30 Uhr	Ankunft	
10.00 Uhr	Begrüßung	<b>Grußwort</b> Prof. Dr. Julia Lehner, Kulturreferentin der Stadt Nürnberg und Erste Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft „Kultur im Großraum“
10.30 – 11.00 Uhr	Vortrag	<b>Von der Schwarmintelligenz zum politischen Kollektiv. Demokratische Prozesse in der Kultur- und Kreativwirtschaft</b> Allerorts wird der Nutzen gemeinsamer Arbeit gelobt, nur vor der politischen Organisierung wird halt gemacht. Demokratische Prozesse beruhen aber auf kollektiven Forderungen und nicht auf den Wünschen Einzelner. Welche Auswege aus diesem Dilemma bieten sich an?  Elisabeth Mayerhofer, Kulturwissenschaftlerin und Kulturmanagerin, FOKUS – Forschungsgesellschaft für kulturökonomische und kulturpolitische Studien, Wien
11.00 – 11.15 Uhr	Kaffeepause	
11.15 – 11.45 Uhr	Vortrag	<b>Netzwerke. Möglichkeitsräume für die Kultur- und Kreativwirtschaft</b> Organisierte Netzwerke in der Kultur- und Kreativwirtschaft sind Möglichkeiten, es sind Räume, die geschaffen werden. Dezentral, heterogen und jenseits von bestehenden Strukturen, stiften sie Nutzen und ermöglichen gemeinsame Erfahrungen. Lassen sich Netzwerke steuern und was bedeutet das für Politik und Verwaltung?  Nadine Portillo, Medienmanagerin und Projektentwicklerin, Mitglied im Beirat vom Klub Dialog e.V., Bremen
11.45 – 13.00 Uhr	Diskussion	
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause	
14.00 – 15.00 Uhr	Führung	<b>Unterwegs Auf AEG</b> Bertram Schultze, Projektentwickler Auf AEG/MIB AG, Nürnberg
15.00 – 18.00 Uhr	Werkstattgespräche	Gemeinsam mit Elisabeth Mayerhofer und Nadine Portillo werden die Themen vom Vormittag reflektiert. Es ist Zeit für vertiefende, weiterführende Diskussionen und Austausch. Ein Open Space bietet zusätzlichen Raum für bisher Unausgesprochenes.
18.00 – 19.00 Uhr	Berichte aus den Werkstätten	

## Sa 9. April 9.30 – 19 Uhr Auf AEG Nürnberg, Gerberei 19 Erlangen, CLINC Fürth, Altes DG Schwabach

9.30 Uhr	<b>Abfahrt nach Erlangen</b> Treffpunkt: Zentrifuge Auf AEG, Nürnberg	
10.30 – 12.00 Uhr	Impuls + Diskussion   Gerberei 19, Erlangen	<b>KunstWohnWerke. Gemeinsam Raum schaffen und neue Wege gehen</b> Genossenschaftliche Organisationsformen erleben derzeit eine Renaissance. Sie bieten Strukturen, mit denen Künstler, Kulturschaffende und Kreativarbeiter eigenständig nachhaltige Lösungskonzepte für ihre Arbeits- und Lebenssituationen entwickeln können.  Lucia Dellefant, Künstlerin und Genossin der KunstWohnWerke eG, München
12.00 Uhr	<b>Abfahrt nach Fürth</b>	
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause	
13.30 – 15.00 Uhr	Impuls + Diskussion   CLINC, Jakob-Henle-Straße 1, Fürth	<b>Betahaus. Ein Netzwerkort für Kultur- und Kreativarbeiter</b> Die Kultur- und Kreativwirtschaft arbeitet selbständig, mobil und vernetzt. Welche Bedeutung hat das für den konkreten Arbeitsraum? Vom Raum zum „Space“ mutiert, erfährt dieser zur Zeit eine gesteigerte Aufmerksamkeit. Wie kann so ein Ort aussehen, der Kopf- mit Handarbeit verbindet sowie Gemeinschaft als auch Zusammenarbeit fördert und fordert?  Christoph Fahle, Mitbegründer vom Coworking Space betahaus, Berlin
15.00 Uhr	<b>Abfahrt nach Schwabach</b>	
16.00 – 17.30 Uhr	Impuls + Diskussion   Altes DG, Wittelsbacherstraße 1, Schwabach	<b>Creative Network Economy. Der Open-Source-Ansatz im Kontext kultureller Produktion</b> Begeistert von den Möglichkeiten und nicht zuletzt den geringen Kosten, die mit dem Open-Source-Ansatz in Verbindung gebracht werden, finden sich Kultur- und Kreativarbeiter in Arbeitskollektiven und Netzwerken zusammen, um Ressourcen aller Art zu teilen. Wie steht es um die wirtschaftliche Nachhaltigkeit in solchen Produktionskontexten?  Norbert Schmidt, Kulturarbeiter, Berlin
17.30 – 18.30 Uhr	Abschlussdiskussion	
18.30 Uhr	<b>Abfahrt nach Nürnberg</b>	

Visuelle Dokumentation: Anna Lena Schiller  
Konzept, Organisation und Moderation: Linn Quante  
in Zusammenarbeit mit dem KUF: Kulturbüro Muggenhof, [www.kuf-kultur.de/muggenhof](http://www.kuf-kultur.de/muggenhof)

Die kreativORTungen wurden 2010 von Linn Quante während ihres Volontariates an der PLATFORM3 – Räume für zeitgenössische Kunst in München entwickelt und erstmals veranstaltet. Das Projekt versteht sich als offene Diskussionsplattform über vernetzte Arbeits- und Lebensentwürfe in der Kultur- und Kreativwirtschaft.